

Gesundheitsmanagement im Betrieb

Fördernde und hemmende Faktoren für ein
erfolgreiches Gesundheitsmanagement

TIL Transferworkshop zum Thema Gesundheitsförderung

Constanze Nordbrock, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel
und Gastgewerbe, 06.11.2014

Agenda

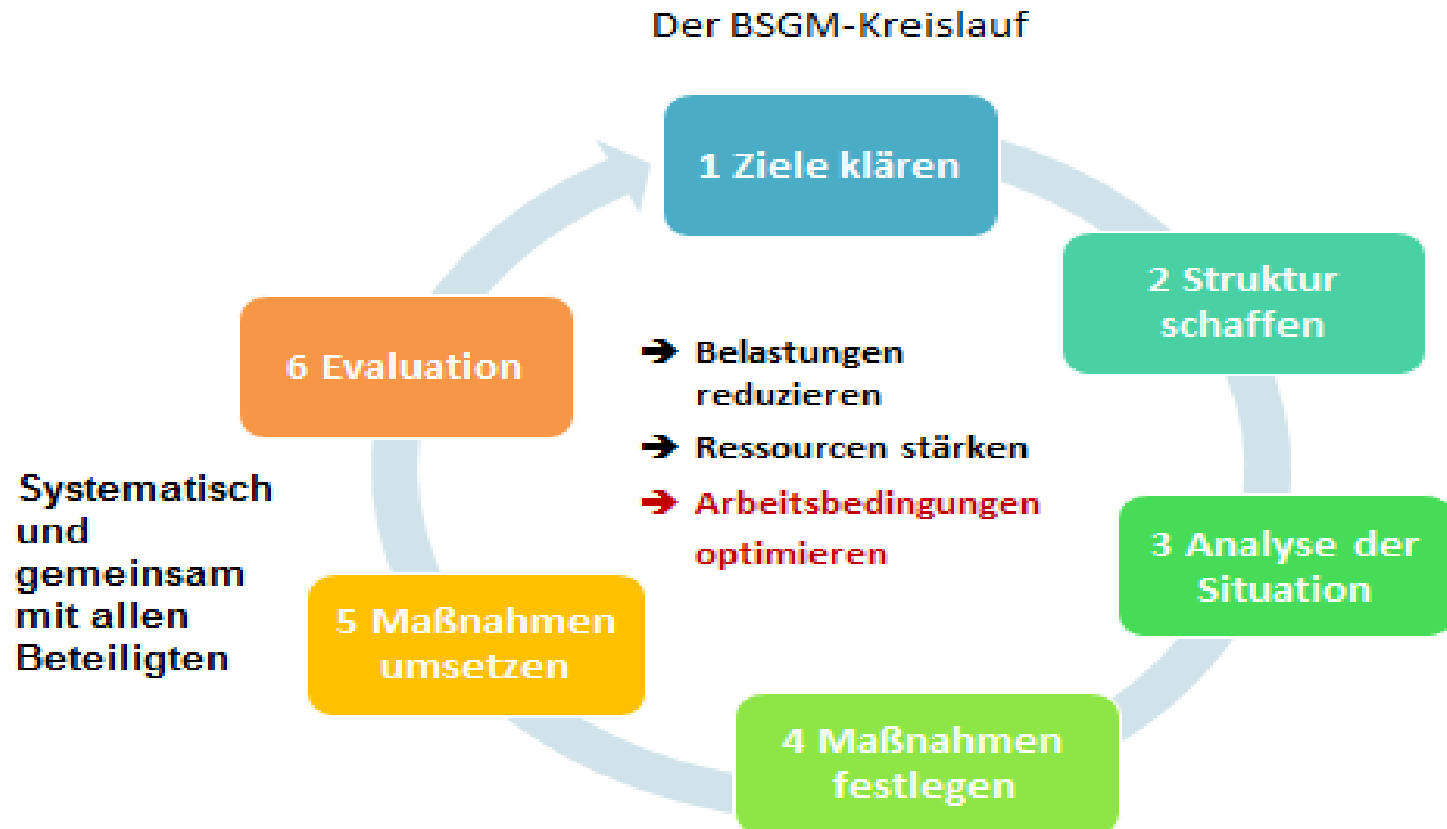
1. **Gesundheitsmanagement – was ist das?**
2. **Evaluation der BGN Beratungsarbeit**
3. **Fördernde und hemmende Faktoren**
4. **Aktuelle Themen und Perspektiven**

1. Gesundheitsmanagement – was ist das?

Die Entwicklung und Nutzung betrieblicher Strukturen und Prozesse, die die gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeit, Organisation und dem Verhalten am Arbeitsplatz zum Ziel haben.

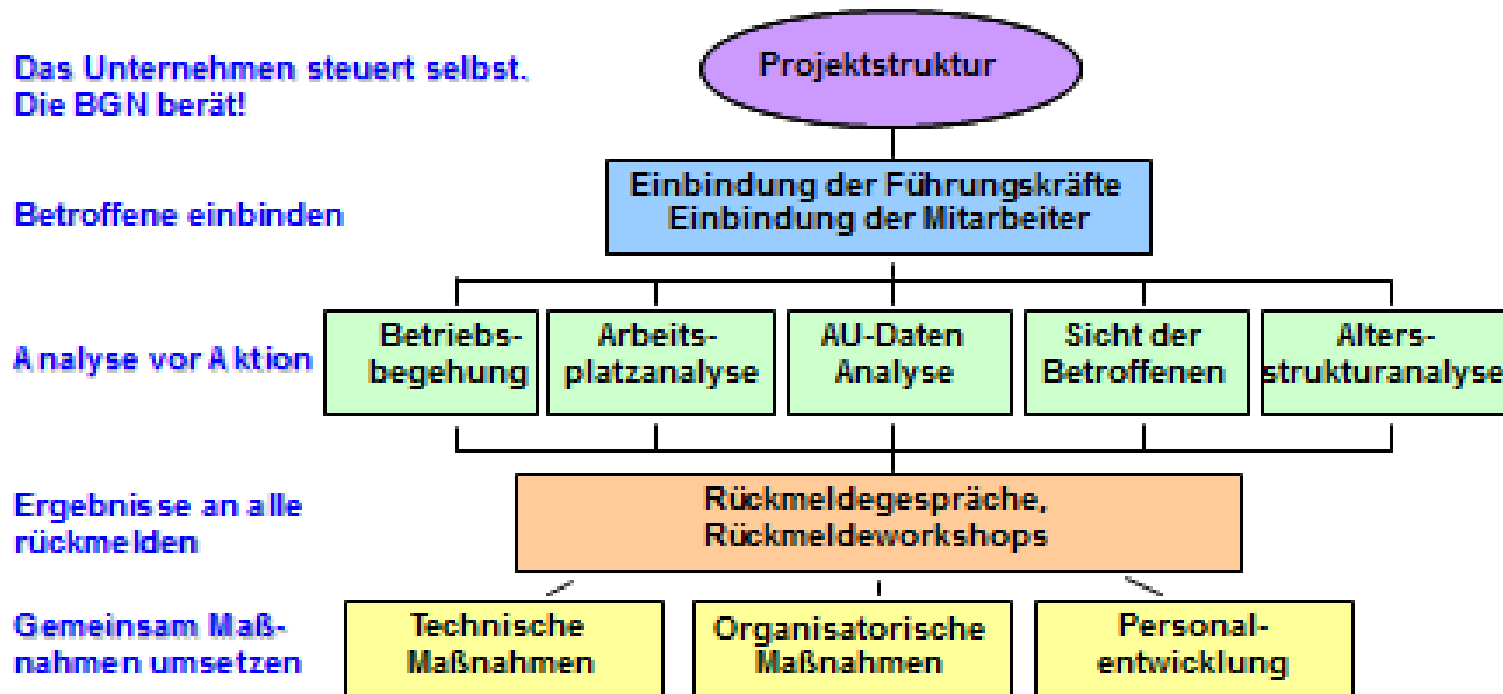
Diese Bemühungen kommen den Beschäftigten wie dem Unternehmen gleichermaßen zu Gute.

1. Gesundheitsmanagement – was ist das ?



1. Gesundheitsmanagement – das Angebot der BGN

Gesundheit, Sicherheit und Qualität fördern!



1. Gesundheitsmanagement – das Angebot der BGN

- maßgeschneiderte Prozessberatung zur Einführung von Gesundheitsmanagement
- Unterstützung im Projektmanagement, Analyse, Kommunikation, Maßnahmenumsetzung
- Seminare für verschiedene Zielgruppen
- Unterstützen von Gesundheitstagen/ -Aktionen
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben (21./22.04.2015)



2. Evaluation der BGN Beratungsarbeit

- Seit rund 15 Jahren Beratungsprojekte zum betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Referenzprojekte und Hintergrundinformationen www.bgn.de/Qualifizierung (oder shortlink 1213)
- Systematische Evaluation des Beratungsangebotes allgemein seit 2006



2. Evaluation des Beratungsangebotes

Gewählte Projektstruktur (79 Interviews mit Projektbeteiligten)

- Im überwiegenden Teil Gründung einer speziellen Projektgruppe mit kontinuierlicher Einbindung externer Berater.
- Im Durchschnitt Einsatz von 3 unterschiedlichen Analyseinstrumenten.
- Immer Einbeziehung der Mitarbeiter bei der Analyse und/oder Maßnahmenentwicklung.

2. Evaluation des Beratungsangebotes

Wesentliche Veränderungen/größter Nutzen

(79 Interviews mit Projektbeteiligten)

- 55% der strukturellen Veränderungen beziehen sich auf Maßnahmen der internen betrieblichen Kommunikation
- 34% der Fälle Veränderungen von Führungsinstrumenten genutzt (z.B. Kennzahlen zur Leistungsbeurteilung)
- Größter Nutzen wird bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen der Arbeitsumgebung gesehen

3. Fördernde und Hemmende Faktoren

Welche Erfolgsfaktoren sind am wichtigsten?

Einschätzung von 72 Projektbeteiligten/ Mehrfachnennungen möglich

- Einbindung der Mitarbeiter (83%)
- Engagierte Experten und Führungskräfte (55%)
- Zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen (55%)
- Engagierter Kümmerer (51%)
- Straffes Projektmanagement (49%)



3. Fördernde und hemmende Bedingungen

- Ausbildung zum betrieblichen Gesundheitsmanager für die Nahrungsmittelindustrie und das Gastgewerbe seit 2011



3. Fördernde und **Hemmende Faktoren**

- Die oberste Leitung ist nicht ausreichend beteiligt und engagiert.
- Es wird nur die obere – nicht aber die mittlere und untere - **Führungsebene** informiert.
- Die Projektgruppe ist nicht mit ausreichend Befugnissen ausgestattet.
- Die **Projektgruppe** bildet nicht die unterschiedlichen Interessen im Betrieb ab.
- Mitarbeiter werden nicht oder nur unzureichend informiert, ein aktives Marketing fehlt.



3. Fördernde und **Hemmende Faktoren**

- Es wird gehandelt ohne zu analysieren.
- **Analyse**ergebnisse werden nicht kommuniziert.
- Es werden nur „nicht-schmerzende“ Maßnahmen abgeleitet.
- Es darf gar nichts kosten.
- Das Thema „Führung“ wird nicht angetastet.
- Die besprochenen **Maßnahmen** werden nicht umgesetzt.
- Informationen über Verzögerungen oder Veränderungen im Plan werden nicht kommuniziert.

4. Aktuelle Themen und Perspektiven

- Beurteilung psychischer Belastungen
- Altersgerechte Arbeitsgestaltung
- Inklusion / Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Zertifizierung von betrieblichen Gesundheitsmanagementsystemen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!